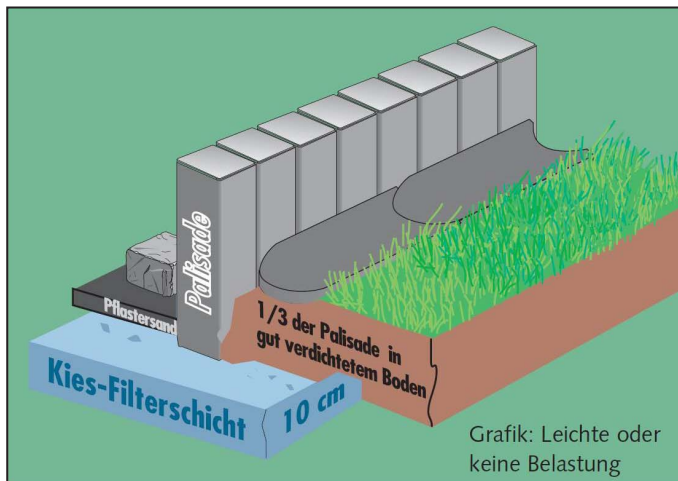


Unterschiede ergeben sich bei leichter oder höherer Belastung.



## **Leichte oder keine Belastung**

Gute Beispiele hierfür sind Zierbeete, Beetumrandungen oder die ebenerdige Rasen-/Pflanzflächentrennung. Mini-, Altstadt- und andere, niedrige Palisaden bzw. Stelen aus dem Linteler Programm sind für diesen Anwendungsbereich zu empfehlen. Werden die Elemente so angewendet, dass sie beidseitig freistehen, sollte 1/3 ihrer Bauhöhe in die gut verdichtete Erde einbinden. Bereits vorher ist eine 10 cm starke Kies-/Filtertschicht als Aufstandsfläche anzulegen.

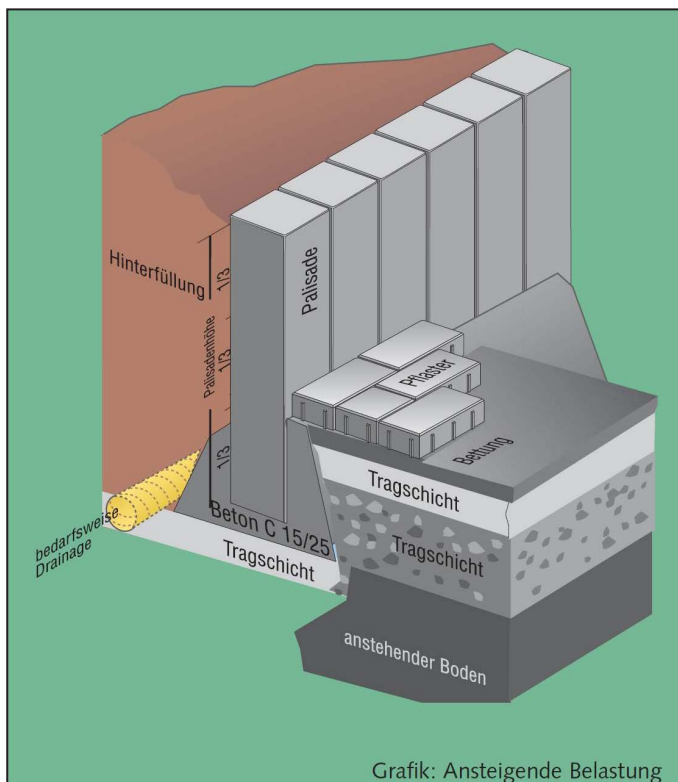
**Vor Einbau der Palisaden sind die statischen Erfordernisse zu prüfen.**

## **Ansteigende Belastung**

Hiervon wird in der Regel bei Erdhinterfüllung ausgegangen. Von einer Pflasterfläche aus z. B. kann eine künstliche Anböschung vorgenommen oder ein vorhandener Hang abgefangen werden. Hierbei handelt es sich um eine einseitige Erdhinterfüllung der Palisadenwand, die häufig bepflanzt wird. In dieser Belastungskategorie können z. B. die 100 cm oder 120 cm hohen Linteler Palisaden eingebaut werden, was jedoch von Art und Ausführung der geplanten Anlage abhängt. Auch hier sollten die Palisaden mit 1/3 Bauhöhe in den Untergrund einbinden, wobei ein erdfeuchtes Betonbett C 12/15 erforderlich ist. Das Betonbett sollte vor und hinter der Palisade mit einer Betonschulter abschließen. Bereits vorher ist eine etwa 10 - 20 cm starke Kies-/Filtertschicht unter dem Betonbett anzulegen. Gerade, saubere Fluchtung und höhen gleicher, lotrechter Einbau, werden durch Seilspannen oder andere geeignete Messverfahren erreicht.

## **Hohe Belastung**

Palisaden eignen sich auch zum Bau von Stützwänden oder Hangbefestigungen wenn es über 120 cm hinausgeht. Für diesen Zweck sind jedoch bewehrte Palisaden einzusetzen. Eine Statik ist in solchen Fällen unerlässlich. Derartige Palisaden führen wir standardmäßig nicht im Programm. Auf Anfrage beraten wir Sie jedoch gerne.



### **Wichtiger Hinweis:**

Fertigungsbedingt haben speziell die höheren Linteler Palisaden eine leichte Entschalkonizität. Um lotrechten Einbau sicherzustellen und Pressversetzung zu vermeiden, sollten deshalb nach ein bis zwei Metern Einbaulänge kleine Holzkeile als Abstandhalter eingesetzt werden, die nach der Aushärtung des Gründungsbettes wieder zu entfernen sind. Die Palisaden dürfen auf keinen Fall knirsch aneinandergesetzt werden, sondern sind immer in sich lotrecht einzubauen. Nur so erhalten Sie eine Palisadenanlage, die auf Dauer Ihren Zweck erfüllt und auch optisch ansprechend aussieht.



Bild oben: Gartenpalisade ferrino 16,5/16/60 cm  
Farbe: basalt-anthrazit